Kliniken des Main·Taunus·Kreises GmbH

PRESSEINFORMATION

28.6.2007

Darmzentrum Main-Taunus von der Deutschen Krebsgesellschaft anerkannt und empfohlen

Die Kliniken des Main-Taunus-Kreises haben ein interdisziplinäres Darmzentrum am Krankenhaus Bad Soden gegründet, das von der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziert ist und zur Behandlung von bösartigen Erkrankungen des Darms empfohlen wird. Der Vertreter der Zertifizierungsstelle OnkoZert, Privatdozent Dr. Christian Kuntz, überreichte am Donnerstag im Krankenhaus Bad Soden dem Leiter des Darmzentrums, Professor Peter Wendling und seinem Stellvertreter, Professor Lothar Hausmann in Anwesenheit des Aufsichtsratsvorsitzenden, Landrat Berthold Gall und der Klinik-Geschäftsführung die Auszeichnung.
Jeder Patient mit einer Darmerkrankung wird im Darmzentrum Main-Taunus nach einem individuellen Therapieplan, der von einer Kommission aus Gastroenterologen, Chirurgen, Strahlentherapeuten, Radiologen, Pathologen und Onkologen anhand der Untersuchungsbefunde festgelegt wird, behandelt. Zur ergänzenden Therapie werden Psychologen, Ernährungsberater, Stomatherapeuten, Physiotherapeuten und Selbsthilfegruppen bereits in der Klinik hinzugezogen.

15. zertifiziertes Darmzentrum in Deutschland

Das Darmzentrum Main-Taunus, das Anfang 2007 gegründet wurde, hat die hohen Qualitätsanforderungen für die Auszeichnung als „von OnkoZert zertifiziertes Darmzentrum mit Empfehlung der Deutschen Krebsgesellschaft e.V.“ erfüllt.
Wie Privatdozent Dr. Christian Kuntz, der am Donnerstag im Krankenhaus Bad Soden als Vertreter der Zertifizierungsstelle OnkoZert die Auszeichnung vornahm, betonte, hat die interdisziplinäre Einrichtung den umfangreichen

Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Claudia Planz
Tel. 06192/98-4033
Fax: 06192/98-4022
E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de
Web: www.kliniken-mtk.de

PRESSEINFORMATION

Katalog von fachlichen, personellen und strukturellen Anforderungen als 15. Einrichtung dieser Art in Deutschland voll erfüllt.
Das Prädikat „Zertifiziertes Darmzentrum“ hat eine Gültigkeit von drei Jahren. In dieser Zeit erfolgen jährliche Überprüfungen durch die externen Experten von OnkoZert, um mögliche Schwankungen in der Behandlungsqualität zu erfassen und Gegenmaßnahmen zu ergreifen.

Erfahrene Behandler sind Voraussetzung

Patienten des Darmzentrums können somit sicher sein, dass Endoskopien und Operationen bei Darmkrebserkrankungen in Bad Soden nur von speziell geschulten und erfahrenen Untersuchern und Operateuren durchgeführt werden. Die von der deutschen Krebsgesellschaft gestellten Anforderungen werden von den Ärzten der Kliniken des Main-Taunus-Kreises bei weitem übertroffen. So werden beispielsweise pro Zentrum mindestens 50 Fälle von Ersterkrankungen gefordert. Im Krankenhaus Bad Soden wurden 2006 ca. 400 Dick- und Mastdarmresektionen durchgeführt, davon bei mehr als 150 Patienten wegen eines neu aufgetretenen Dickdarmkrebses. An Vor- und Nachbehandler werden vergleichbar hohe Anforderungen gestellt. Die jährliche Zahl der Darmspiegelungen im Darmzentrum Main-Taunus liegt bei über 1.800, davon über 300 Darmspiegelungen mit Entfernung von Polypen und zusätzlich mehr als 300 Ultraschalluntersuchungen des Enddarms.

Qualitätskriterien sind dokumentiert und erfüllt

Da es trotz optimaler Planung und Durchführung einer Behandlung zu Komplikationen kommen kann, werden diese als Qualitätskennzahlen registriert und mit den Vorgaben der deutschen Krebsgesellschaft verglichen. So soll zum Beispiel die Zahl der Wiederholungseingriffe wegen Komplikationen bei Patienten mit kolorektalen Karzinomen 10 Prozent nicht übersteigen. Die Rate lag in den Kliniken des Main-Taunus-Kreises im Jahr

Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Claudia Planz
Tel. 06192/98-4033
Fax: 06192/98-4022
E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de
Web: www.kliniken-mtk.de

PRESSEINFORMATION

2005 bei 4,6 Prozent. Die Sterblichkeit von Patienten nach kolorektalen Resektionen soll weniger als 5 Prozent betragen und betrug im Krankenhaus Bad Soden einschließlich der Notfalleingriffe 3,2%.

Schließlich wurde ein Tumordokumentationssystem eingeführt, in dem seit 2006 die Daten aller an Darmkrebs operierten Patienten gespeichert werden und der Erkrankungsverlauf über 5 Jahre verfolgt wird. Dazu ist eine jährliche Kontaktaufnahme mit den Patienten oder ihren behandelnden Ärzten erforderlich, die eine bessere Verknüpfung von ambulanter und stationärer Therapie mit sich bringt. In Zukunft wird ein Patientenbuch mit patientenoptimierter Therapie- und Nachsorgeplanung geführt werden, das der Information der Betroffenen und der Hausärzte dient. Die Auswertung der so gewonnenen Daten erfolgt in der Klinik und ermöglicht kurzfristige Reaktionen zur Verbesserung der Patientenversorgung.

Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Claudia Planz
Tel. 06192/98-4033
Fax: 06192/98-4022
E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de
Web: www.kliniken-mtk.de